



Foto: Kraftwerke Oberhasli AG

JULI JUILLET LUGLIO JULY 2007

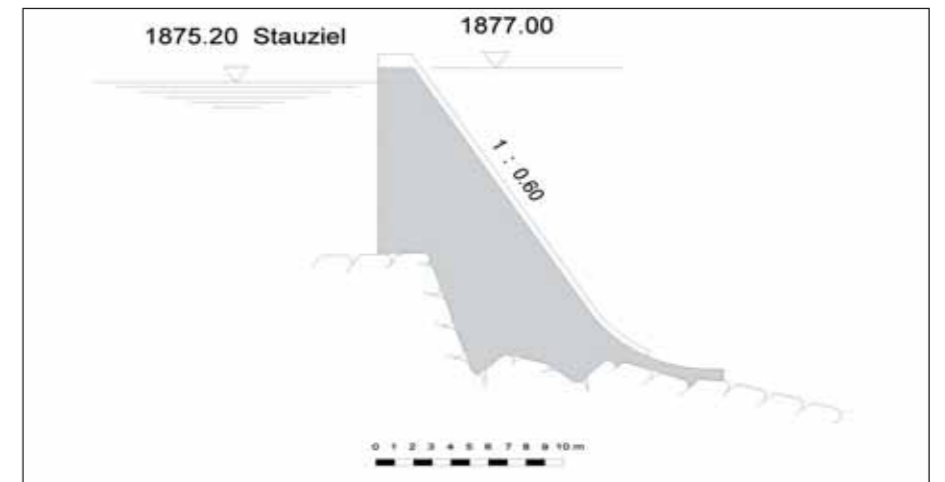
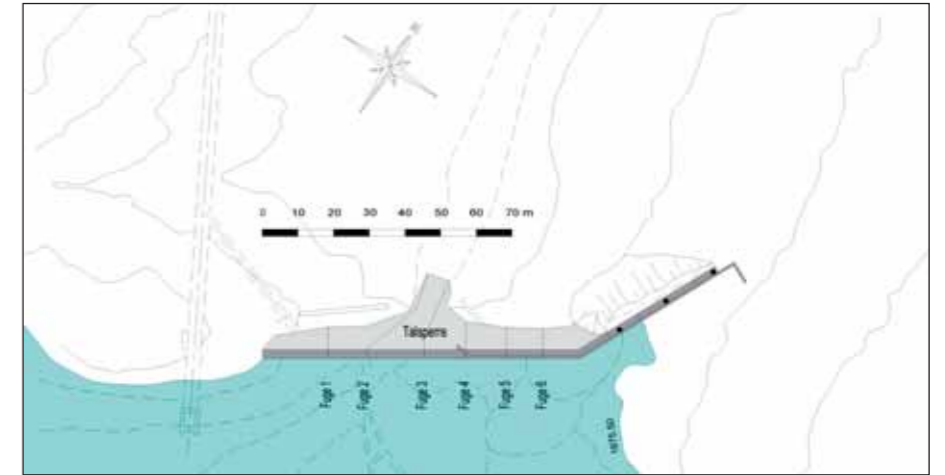
						1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31						



Foto: Kraftwerke Oberhasli AG



Foto: Kraftwerke Oberhasli AG



Name der Sperre

Name des Sees
Fluss
Ort/Kanton
Eigentümer
Zweck
Sperrtyp
Fundation

Mattentalp

Mattentalpsee
Urbachwasser
Innertkirchen/Bern
Kraftwerke Oberhasli AG
Energieproduktion
Gewichtsmauer
Fels, teilweise Schutt

Technische Daten

Höhe
Kronenlänge
Betonvolumen
Reservoirvolumen
Reservoirfläche
Einzugsgebiet
Kapazität Hochwasserentlastung

27 m
141 m
11 000 m³
1,75 Mio m³
17,7 ha
36,2 km²
189 m³/s
Seestand auf Kronenhöhe
Freie Überfälle
13,6 m³/s
Seestand auf Stauzielhöhe

Art der Hochwasserentlastung
Kapazität Grundablass

Verhalten

Deformation Hauptschnitt	2,6 mm Jahresamplitude (2003)
Sickerwassermenge bei Vollstau	233 l/s
Trend seewärtige Verschiebung	0,2 mm/Jahr
Trend Höhenänderung	0,55 mm/Jahr

Geschichte

Bauzeit	1948–1950
Erfolgte Veränderungen	was neue Hochwasserentlastungen
	wann 1986/1992
	Ursache neue Hochwasserberechnungen

Zugehörige Kraftwerksstufen

Überleitung Mattentalpsee zum Räterichsbodensee ungenutzt	
1. Stufe: Handeck 2	Räterichsboden–Handeck
Bruttohöhe	460 m
Installierte Leistung	132 MW
2. Stufe: Innertkirchen 1	Handeck–Innertkirchen
Bruttohöhe	670 m
Installierte Leistung	235 MW

Die Staumauer Mattentalp wird heute als Fassung mit einem Tages-speicher eingesetzt. Der Stausee drosselt das zufließende Wasser aus dem Gaulgebiet für die Überleitung Richtung Räterichsbodensee, damit kein Überlauf entsteht. Da die Mauer in ihrem rechten Flügel nur teilweise auf Fels gegründet ist und auf Hangschutt steht, sickert Wasser durch diesen Hang, tritt unmittelbar unterhalb der Mauer aus und fließt im alten Bachbett zur Sekundärfassung. Da die Mauer sich kontinuierlich hebt, wird ein Alkali-Aggregat-Problem vermutet.

Referenzen und Literaturhinweise:

1951, Denkschrift über den Bau des Kraftwerkes Handeck 2
1952, Der Ausbau der Wasserkräfte im Oberhasli, SBZ 6. 9. 1952
1952, Erfahrungen beim Bau des Kraftwerkes Handeck 2
1975, 50 Jahre Kraftwerke Oberhasli, Wasser- und Energiewirtschaft 8/9 1975

Verfasser: Peter Marti, Kraftwerke Oberhasli AG

Lage:

